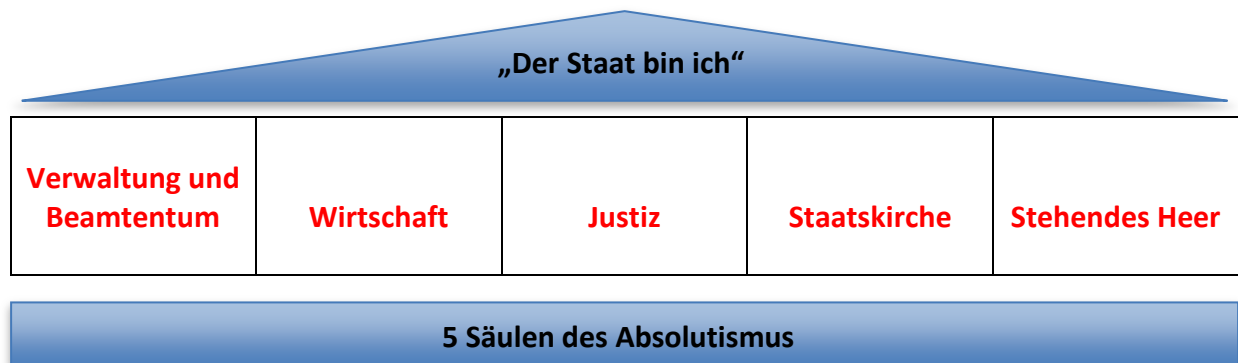


**Auswertung und Zusammenfassung: Machtstützen des Absolutismus**



**Informationen für Lehrerinnen und Lehrer:**

**Stehendes Heer**

Ludwig war der Befehlshaber eines zeitweise 45.000 Mann starken, stehenden Heeres, welches immer (auch in Friedenszeiten) einsatzbereit war. Die Soldaten waren in einer einheitlichen Uniform gekleidet.

**Verwaltung**

Zur Verwaltung des Reiches wurden von Ludwig Beamte (Bürgerliche) eingesetzt, da er der Meinung war, diese seien fleißiger und sachkundiger. Sie sorgten im ganzen Land für die Durchführung der königlichen Befehle. Im Gegenzug erhielten sie eine lebenslange Beschäftigung, wurden vom König versorgt und standen unter seinem Schutz.

**Justiz**

Der König war der oberste Richter und stand über dem Gesetz.

**Staatskirche**

Die Kirche predigte ihn als von Gottes Gnaden (Wille) regierenden Herrscher. So wurde jedes Übel, das er dem Volk bereitete (Steuern, Kriege), vom Volk als göttliche Herausforderung (Prüfung) angesehen. Des Weiteren duldete er keine Protestanten und wollte den Einfluss der katholischen Kirche auf seine Staatskirche einschränken.

**Wirtschaft**

Da die ersten 2 Stände von den staatlichen Steuern befreit waren und Ludwig den 3. Stand (das Volk) schon bis zur Schmerzgrenze schröpfte, benötigte er eine neue Geldquelle. Diese schuf ihm sein Finanzminister Jean Baptiste Colbert: den Merkantilismus: *„Der Staat muss versuchen möglichst viel Geld ins Land zu ziehen und möglichst wenig Geld herauszulassen.“* In der Praxis bedeutet das, dass Frankreich Rohstoffe von seinen Kolonien verwendete, um in Manufakturen durch Arbeitsteilung möglichst effektiv zu produzieren und hochwertige Fertigwaren ins Ausland zu verkaufen.